

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Beratung des UVO - Ausschusses am 13.11.2019

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hahn, Ausschuss-Vorsitzender, begrüßt alle Anwesenden. Es wird festgestellt, dass der Ausschuss noch nicht beschlussfähig ist.
Allen Mitgliedern sind die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen. Es wird mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren.

TOP 2 Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners

Herr Hahn, Ausschuss-Vorsitzender, verpflichtet Herrn Manfred Gerloff zum sachkundigen Einwohner. Der Verpflichtungstext wird verlesen und die Ernennungsurkunde wird Herrn Gerloff überreicht. Herr Gerloff erklärt sich bereit, die ihm übertragenen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.
Herr Gutheins nimmt an der Sitzung teil; 5 Gemeindevertreter sind anwesend. Es wird festgestellt, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 13.11.2019

Herr Hahn, Ausschuss-Vorsitzender, beantragt, die DS-Nr. 143/19 – Abwägung zum Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP11 für Flächen im Bereich Verlängerung Wolfswerder (Abwägungsbeschluss) – auf die Tagesordnung vor TOP 8 – Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen – zu setzen.

Folgende Punkte wurden diskutiert:

- keine Dopplungen im Bau-/UVO-Ausschuss
- FB-Leiter Bauen/Wohnen steht heute für Erläuterungen nicht zur Verfügung
- gemäß Geschäftsordnung geht das so gar nicht
- Diskussion führen, aber ohne Abstimmung

Ausführungen Frau Leißner: „Sie können schon darüber abstimmen, ob dieser Punkt diskutiert werden soll. Beschließen oder empfehlen zu dieser Drucksache können Sie nicht. Als Diskussionspunkt kann die DS-Nr. 143/19 als Tagesordnungsänderung auf die Tagesordnung kommen, wenn Herr Hahn die Mehrheit bekäme.“

Abstimmung, ob diskutiert werden soll: 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung
= abgelehnt

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Hahn, Herr Schubert, Herr Gutheins, Frau Sahlmann

TOP 4	Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 18.09.2019
--------------	---

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18.09.2019 vor. Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

TOP 5	Bericht des Ausschussvorsitzenden
--------------	--

Es gibt keine Informationen.

TOP 6	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 6.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2020	DS-Nr. 146/19
----------------	---	----------------------

Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2020 in der vorliegenden Fassung, einschließlich Haushaltsplan, beschlossen.

Frau Braune, FB-Leiterin Finanzen/Beteiligungen, erläutert anhand einer Präsentation den Haushalt 2020 der Gemeinde Kleinmachnow- 2. Lesung – und geht unter anderem auf nachfolgend genannte Punkte ein:

- Grundlagen für die Haushaltsplanung
- Ergebnisplanung
- Finanzplanung
- wichtige Eckpunkte der Investitionstätigkeit
- Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleichs-Verordnung (StraMaV), (1.416,77 €/pro erschlossenen km). Das entspricht für 97 km Straße einer Summe vom 137.426,69 € für das Jahr 2019 für die Gemeinde Kleinmachnow.
- Erläuterung des Negativergebnisses

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Alle bisherigen Grundsatz-/Errichtungsbeschlüsse sind im Haushalt berücksichtigt.
- Prioritätenliste ist aktiv, wenn Eckwertepapiere beschlossen werden. Maßnahmen der Prioritäten 0 – 3 sind aktuell und im Haushalt enthalten. Maßnahmen der Priorität 4 sind Dinge, die im Gespräch sind - sogenannte „Platzhalter“. Das Parkhaus soll anders finanziert werden und fällt deshalb raus.
- Kalkulation der barrierefreien Bushaltestellen (60.000,00 € und nicht 600.000,00 €); Summe wird überprüft. Die Überprüfung ergab, dass entspre-

chend Info 012/19, hier Fachbereichsaufstellung Prioritäten 0 – 4, lfd.-Nr. 39 = 60.000,00 € für barrierefreie Bushaltestellen angesetzt wurden.

- Straßenbau Föhrenwald bis Machnower Busch – dazu gibt es keinen Beschluss (Prio-Platz 4). Aber die Maßnahme ist Bestandteil einer Maßnahmenliste laut Beschluss DS-Nr. 129/12.
- Anträge zur Einstellung finanzieller Mittel in den Haushalt für Klimaschutzanliegen können jederzeit gestellt werden (konkrete Zahlen/Konzept).

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Sahlmann, Herr Gutheins, Herr Weis

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 7	Informationen der Verwaltung
--------------	-------------------------------------

TOP 7.1	Mündliche Informationen der Verwaltung
----------------	---

TOP 7.1.1	Regenwassersickerbecken, hier: Einfriedung der gemeindeeigenen Flächen
------------------	---

Herr Dr. Prüger informiert anhand einer Präsentation zu den vorhandenen Regenwasserbecken. Die Regeneinzugsgebiete und das Entwässerungssystem werden erläutert. Manche Regenwasserbecken sind eingefriedet und manche nicht. Die Einfriedung ist von der Lage und der Tiefe der Regenwasserbecken abhängig. Kontrollen finden jährlich statt.

Nachfrage von Herrn Weis: „Haben Sie eine Übersicht, welche Flächen von der Gemeinde an Personen, die angrenzende Grundstücke haben, verpachtet oder übergeben wurden? Bekommen wir diese Karten mit dem Protokoll oder per E-Mail – wie ist das?“

Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Wir haben eine Übersicht zu den verpachteten Flächen. Wir können diese gerne übersenden. Wenn dazu diskutiert werden sollte, dann im nichtöffentlichen Teil.“

Anmerkung der Verwaltung bei Erstellung des Protokolls: Eine Übersicht zu den verpachteten Flächen liegt vor. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird diese Liste nicht versandt werden; sie kann im Gemeindeamt eingesehen werden.

TOP 7.1.2	Sommerlicher Wärmeschutz im Rathaus Kleinmachnow
------------------	---

Ein Planungsbüro ist beauftragt worden, Möglichkeiten zum Verschattungsschutz inkl. einer Klimatisierungsvariante zu untersuchen. Bei der Klimatisierungsvariante soll auch untersucht werden, ob auf dem Dach des Gebäudes Photovoltaik-Elemente aufgestellt werden können, die dann den Strom für die Klimatisierung liefern sollen.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Klimatisierungsvariante - wo geht die Wärmeenergie hin, Aufstellung einer Geothermie auf dem Rathausmarkt?
- Beschattung durch Solarzellen, dadurch Gewinnung von Solarstrom,

dadurch Betreibung einer Wärmepumpe zur weiteren Kühlung, sollte die Beschattung nicht ausreichen neigbare Verschattungs-Paneele

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Herr Hahn, Herr Schulz

TOP 7.1.3	Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, hier: Stand der Bearbeitung der sechs räumlichen Handlungsschwerpunkte
------------------	--

Es wurden drei Planungsbüros beauftragt, um die sechs räumlichen Handlungsschwerpunkte (HSP) weiter zu untersuchen. Die sechs räumlichen Handlungsschwerpunkte sind:

Paket 1: HSP 1: Förster-Funke-Allee (West)
HSP 2: Stolper Weg/Stahnsdorfer Damm

Paket 2: HSP 3: OdF-Platz/Karl-Marx-Straße (Nord)
HSP 4: Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm

Paket 3: HSP 5: Weinbergviertel
HSP 6: Rudolf-Breitscheid-Straße

Im Sinne einer weiteren Vernetzung und Durchdringung dieser Handlungsschwerpunkte und einer Einheitlichkeit in der Gemeinde Kleinmachnow bei den verschiedensten Teilbereichen der Verkehrsplanung ist vorgesehen, im Januar 2020 einen Workshop durchzuführen.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- mit Verfahrensweise sehr unzufrieden, es muss unbedingt eine Lösung her
- einen Termin zur Vorlage eines IVK gibt es nicht
- die Verwaltung arbeitet intensiv am IVK

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Krause, Frau Sahlmann, Herr Göring

TOP 7.1.4	Rad (Schnell-)Wegeverbindungen Südwest, interkommunale Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Konzept
------------------	---

Die interkommunale Zusammenarbeit an einem gemeinsamen Konzept zu einer Rad-(Schnell-)Wegeverbindung wird schon längere Zeit verfolgt. Die Vorbereitungsarbeiten zum Abschluss einer Vereinbarung (Gestaltung der Zusammenarbeit, Auswahl der Projekte) sind soweit gediehen, dass Ende November 2019 die Vereinbarung unterzeichnet werden kann. Kleinmachnow ist mit dem Projekt Uferweg am Teltowkanal beteiligt. Weitere beteiligte Kommunen/Städte sind u. a. der Landkreis Potsdam-Mittelmark, Potsdam, Steglitz, Zehlendorf, Teltow, Stahnsdorf.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- MIL, Referat Radverkehr/Finanzierung/Fördermittel in das Projekt einbeziehen

Herr Weis informiert darüber, dass er beim Landrat eine Anfrage zu den Inhalten gestellt habe. Die Antwort wird er der Verwaltung zur Kenntnis geben.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Krause, Frau Sahlmann, Herr Göring

TOP 7.2 Schriftliche Informationen der Verwaltung

TOP 7.2.1 Statistik zur Schulwegsicherung des Landkreises Potsdam-Mittelmark für das Schuljahr 2019/2020

UVO 003/19

Frau Leißner informiert zur Fachinformation.

Durch das Vervielfältigen mit automatischer Lochung sind die Messdaten Kleinmachnows weggeleht worden. Die Daten lauten wie folgt: Seite 4/5 Lfd.-Nr. 39 – Steinwegschule – Spalte 6 (%) = 1 und Spalte 15 (%) = 0,0.

Die Verwaltung ist schon mehrmals mit der Bitte an den Landkreis herantreten, die Anlagen, insbesondere auch die Excel-Tabelle, so zu formatieren, dass sie lesbar sind und die Überschrift auf der zweiten Seite ist.

Dem Hinweis von Herrn Gutheins in Bezug auf die 30-km/h-Schilder Kreuzung Schleusenweg/Heidefeld und kurz hinter der Schule linke Seite (schlecht wahrnehmbar/zugewachsen) wird die Verwaltung nachgehen.

Herr Weis regt an, dass die Schilder Tempo 30 und Achtung Schule vor der Kreuzung Schleusenweg/Heidefeld aufgestellt werden, d. h. vor der Bushaltestelle in Richtung Süden. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Frau Sahlmann, Herr Gutheins

TOP 7.2.2 Information zu Baumfällungen im Waldbereich und öffentlichen Straßenraum der Gemeinde Kleinmachnow; Stand: 24.10.2019

BAU 018/19

Herr Dr. Prüger erläutert die Fachinformation.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Bei den Waldflächen geht es nur um gemeindeeigene Flächen, nicht um Flächen der Berliner Forsten.
- Nachpflanzungen/Bewässerungsmaßnahmen an Straßen erfolgen
- Zurzeit laufen bundesweit Versuche zu Anpflanzungen von hitzeresistenten Bäumen im Straßenbereich; an dieser Fachdiskussion ist die Verwaltung beteiligt.
- Baumschauen (Sichtkontrollen) erfolgen 1 x im be- und 1 x im unbelaubten Zustand; es wird alles protokolliert und in einer Datenbank erfasst
- Begutachtungen der Waldflächen erfolgen an stark frequentierten Wegen und an den privaten Grenzen durch die Verwaltung und externe Gutachter
- Das Holz der gefällten Bäume nimmt die fällende Firma mit; in der Regel wird alles geschreddert; aus noch verwendbarem Holz werden Bänke, wie am Teltowkanal, oder Absperrungen hergestellt.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Sahlmann, Herr Krause, Herr Weis, Herr Göring

TOP 8	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen
--------------	--

TOP 8.1	Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung (OBVO) zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	DS-Nr. 152/19
----------------	--	----------------------

Die anliegende Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung (OBVO) zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der öffentlichen Flächen, öffentlichen Anlagen und Einrichtungen der Gemeinde Kleinmachnow wird beschlossen.

Frau Leißner erläutert die Beschlussvorlage.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- § 4, Abs. 5: und sonstige andere Gegenstände abzulegen ändern in sonstige vergleichbare Gegenstände
- § 12, Abs. 3: Samstags-Einwurfzeiten nicht ausweiten; von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sollte reichen
- § 12: zweimal § 3 enthalten, Nummerierung ändern
- aktuell gibt es Schilder/Regelungen mit der Uhrzeit 13.00 Uhr
- Einwurfzeiten sollten sich auch auf andere Sammelbehälter, wie z. B. Altkleidercontainer, beziehen; alle gleich beschriften
- OBVO über die Medien bekanntmachen
- Gartengeräte (Laubbläser etc.) mit aufnehmen
- Kontrollen durch das OA (Ablagerungen Sperrmüll, gelbe Säcke)
- § 8, Abs. 3 Anbringung Hausnummer: problematisch bei Hauseigentümern in zweiter Reihe mit einem kleineren Haus das durch ein größeres Haus in erster Reihe verdeckt ist – hier vielleicht besser: als Alternative ist bei Hammergrundstücken die Hausnummer vorne an/bei der Einfahrt anzubringen/Grundstücksgrenze oder wenn die Hausnummer nicht einsehbar ist, ist von der Straße gut einsehbar ein Hinweisschild auf das Haus mit der Haus-Nr. anzubringen
- Verwarnungen werden ausgesprochen/Ordnungswidrigkeitenverfahren bisher nicht

Geschäftsordnungsantrag von Frau Sahlmann: Ende der Rednerliste
Der Antrag wird nicht abgestimmt, da kein Redner mehr auf der Liste steht.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Gutheins, Herr Weis, Frau Sahlmann, Herr Krause, Frau Tesch, Herr Schulz, Herr Schubert

Abstimmungsergebnis:

5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung – einstimmig empfohlen

TOP 9	Anträge
--------------	----------------

TOP 9.1	Radschnellweg (Protected Bike Lane) in Kleinmachnow
----------------	--

DS-Nr. 150/19

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Planungsbüro zu beauftragen, das mehrere Trassenvorschläge für die Führung moderner Radschnellwege in Kleinmachnow entwickelt. Dabei soll mindestens eine Variante eine Ost-West-Verbindung und eine Variante eine Nord-Süd-Verbindung vorsehen. Es sollen die in der Region geplanten Radschnellverbindungen besonders berücksichtigt werden.

Herr Schubert, Einreicher Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO, erläutert den Antrag.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Kommasetzung in der Begründung überarbeiten (6 Zeile, vor oder hinter dem Wort nicht) (Sinnesänderung)
- Fahrradstraßen in die Untersuchung einbeziehen
- Begriff Straßenbegleitgrün streichen
- Begriff Protected Bike Lane streichen

1. Änderungsantrag von Frau Sahlmann: Im Beschlussvorschlag wird als letzter Satz ergänzt: Die Untersuchung soll auch Fahrradstraßen einbeziehen.

Abstimmung des Änderungsantrages: 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen = mehrheitlich beschlossen

2. Änderungsantrag von Frau Sahlmann:

In Zeile 14 der Problembeschreibung/Begründung wird gestrichen: „und von Straßenbegleitgrün und“

Es erfolgt keine Abstimmung; Frau Sahlmann zieht den Änderungsantrag zurück.

3. Änderungsantrag von Herrn Hahn:

Streichung des Begriffes „Protected Bike Lane“

Abstimmung des Änderungsantrages: 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung = mehrheitlich beschlossen

Abstimmung der DS-Nr. 150/19 mit den zwei Änderungsanträgen:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Stimm-Enthaltung = einstimmig empfohlen

Es erfolgt eine mehrheitliche Abstimmung darüber, dass die Ausschuss-Sitzung ohne Pause fortgeführt wird.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Gutheins, Frau Sahlmann, Herr Weis, Herr Krause, Herr Schubert

TOP 10	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Frau Sahlmann:

„Es betrifft den Markplatz am Adam-Kuckhoff-Platz. Mir ist aufgefallen, dass mehrmals sonntags die Kette zur Absperrung des Platzes fehlte und dieser sehr vollgeparkt war. Liegt hier eine Sondergenehmigung vor? Wenn nicht, müsste dort abgestraft werden.“

Erwiderung Frau Leißner: „Das ist mir nicht bekannt; wir gehen dem nach.“

Herr Gutheins:

„Der ehemalige sachkundige Einwohner hier im Umweltausschuss Frank Fritzsche hatte alle Ausschussmitglieder per E-Mail angeschrieben bzgl. der Lichtsignalanlage Stolper Weg/ Eichhörnchenweg. Insofern müsste allen das bekannt sein. Es geht darum, dass die Änderung der Schaltzeiten an dieser Ampelanlage schon seit fünf Jahren im Ausschuss immer wieder angesprochen und besprochen worden sind und anscheinend bisher bei der unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises noch kein Antrag auf Änderung der Schaltzeiten von der Gemeinde eingegangen ist. Herr Dr. Prüger, Sie kennen auch diese E-Mail? Zumindest müsste der Bürgermeister sie bekommen haben. Nur weil Herr Fritzsche nicht mehr im Ausschuss ist, sollten wir diese Sache nicht unter den Teppich kehren. Es sollte weiter daran gearbeitet werden und es könnte sich so langsam ein Erfolgserlebnis einstellen.“

Erwiderung Herr Dr. Prüger: „Mir ist die E-Mail bekannt. Wir haben den Sachverhalt hier im Ausschuss diskutiert. Ich habe darauf verwiesen, dass wir im Rahmen der Verkehrsplanung, die zurzeit läuft, die Ampelanlagen auch betrachten müssen. In der letzten Diskussion mit dem Verkehrsplanungsbüro hat dieses in Bezug auf die Zeitschaltung keine signifikanten Schwierigkeiten festgestellt. Wir wollen keine Einzellösung haben. Wir haben noch keinen Antrag beim Landkreis gestellt.“

Herr Weis:

"Rammrathbrücke und Umleitungsverkehr K 6960 – ich habe schon mit Frau Al Nader gesprochen und auch heute eine Anfrage an den Landkreis geschickt weil, wenn Sie vom Stolper Weg kommen, von der Autobahn, stehen immer noch die Umleitungsschilder für die K 6960 in der Ortslage Stahnsdorf, Potsdamer Straße/Bäkedamm, so dass der Kfz-Verkehr im Moment von der Autobahn in Richtung Hohe Kiefer geleitet wird, was nicht besonders sinnvoll ist, dann kommen die Autos am Zehlendorfer Damm/Stahnsdorfer Hof an. Genauso ist das Schild Zehlendorfer Damm/Meiereifeld in Richtung Stahnsdorfer Hof, dass die Ortslage Stahnsdorf umfahren werden soll (Schild vom 07.11.2018). Es wäre wichtig, bei der Verkehrsbehörde darauf hinzuweisen, dass diese Schilder wegkommen.

Anmerkung der Verwaltung bei Erstellung des Protokolls: Laut Mitteilung der Polizei und der zuständigen unteren Verkehrsbehörde sollen die „Stahnsdorfer“ Umleitungsschilder noch bis Mitte Dezember 2019 stehen bleiben, da Mehrverkehr auf der Potsdamer Allee vermieden werden soll.

Ein weiterer Punkt ist der, dass der Radverkehr in der Straße Mittebruch entgegen der Einbahnstraße, in die Richtung die jetzt eingerichtet wurde, nicht zugelassen wird. D. h. die Kinder, die in diesem Wohngebiet sind, können nicht zu den Gehwegen mit Radfahrer frei kommen, auch nicht die Bewohner. Hier müsste ein Schild Radfahrer frei aufgestellt werden.“

Die schriftliche Beantwortung der mündlichen Anfrage von Frau Bastians-Osthaus aus dem UVO-Ausschuss am 18.09.2019 wird verteilt (s. Anlage 2).

Hinweis des Ausschussvorsitzenden: Anfragen sind vor Beginn der Sitzung anzumelden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.20 Uhr.

Kleinmachnow, den 28.11.2019



Frederik Hahn
Vorsitzender des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Beantwortung einer Anfrage